

Message vom 31.08.2025

Wohlstand durch prophetische Worte 2

—

Das Geheimnis des Ajins und warum der Zehnte prophetisch ist!

Vom Wort zum Wohlstand oder wie du durch prophetische Worte und biblische Prinzipien göttlichen Wohlstand und Segen in deinem Leben entfaltest. Entdecke, wie Glaube, Prophetie und geistliche Offenbarungen deinen finanziellen Durchbruch und deine Lebensfülle möglich machen.



In der letzten Predigt dieser Serie «Wohlstand durch prophetische Worte» wurden wir gesegnet und haben verinnerlicht, dass:

- Gott Wohlgefallen an Glauben, Gnade und Wohlstand hat.
- ich das prophetische Wort – die Bibel habe.
- ich im Geben so mit meinen Talenten handeln kann.
- das Verborgene offenbar wird und für mich zum Wohlstand führt.

Drei Dinge, die Gott gefallen sind: Glaube, Gnade und Wohlstand!
Heute betrachten wir den dritten Punkt, den Bereich des Wohlstandes:

*Es sollen jubeln und sich freuen, die Gefallen haben an meiner Gerechtigkeit, immerdar sollen sie sprechen: **Gross erweist sich der HERR**, der Gefallen hat am **Wohlergehen** seines Dieners. Psalm 35:27 (ZB)*

Gott hat Wohlgefallen, wenn es uns gut geht:

- Es ist der Wille Gottes, dass es dir gut geht.
- Sehe und schmecke wie gut der Herr ist!
- Jesus ging durch die Wüste, damit ich nicht mehr durch die Wüste gehen muss.
- *Gross erweist sich der HERR!*
- Es gibt einen Geist der Armut, der aufgedeckt werden muss.

Es gibt einen Bereich des Wohlstands, der nicht nur vom Glauben abhängig ist, sondern von prophetischen Dingen und geheimen Orten!

Da gibt es einen verborgenen Bereich:

Und ich gebe dir Schätze, die im Dunkeln verborgen sind – geheime Reichtümer. Das alles tue ich, damit du weisst, dass ich der HERR bin, der Gott Israels, der dich bei deinem Namen ruft. Jesaja 45:3 (NLB)

- Prophetische Weisheit führt zu Wohlstand!
- Durch prophetische Instruktion, Direktive und Anweisung!

Das Geheimnis des Ajins

Was Jesus hier lehrt, gehört zum Wichtigsten, was er bezüglich Geldangelegenheiten je gesagt hat:

Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, wo die Motten und der Rost sie fressen und wo die Diebe nachgraben und stehlen. 20 Sammelt euch vielmehr Schätze im Himmel, wo weder die Motten noch der Rost sie fressen und wo die Diebe nicht nachgraben und stehlen! Matthäus 6:19-20 (SCH2000)

Hier geht es um das Sammeln ohne weiterzugeben!

- Jesus lehrt den rechten Umgang mit Besitz und Reichtümer.
- Je mehr du weltliche Dinge horest, desto mehr solltest du weitergeben!
- Jesus warnt davor, Schätze auf der Erde anzuhäufen, da sie vergänglich sind, und fordert stattdessen dazu auf, himmlische Schätze zu sammeln.
- Wenn wir Besitz weitergeben, sammeln wir uns Schätze in Himmel!
- In der Apostelgeschichte lesen wir wie Almosen für Gott ein Wohlgeruch sind.

Wo dein Schatz ist, da ist dein Herz

Der Herr spricht:

Denn wo euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein.

Matthäus 6:21 (SCH2000)

- a) Das ist der wichtigste Vers bezüglich Geldangelegenheiten!
- Wo wir unsere Schätze aufbewahren, dorthin zieht es unser Herz.
 - Hab dein Herz im Himmel verankert.
 - Wenn mein Geld in der Gemeinde ist, dann ist auch mein Herz in der Gemeinde und im Königreich!
- b) Wo dein Geld ist, da ist dein Herz!
- Wenn man schaut, wofür man sein Geld ausgibt, hat man gefunden, wo es das Herz hinzieht!
 - Jesus selbst hat uns so sehr geliebt, dass er uns am Kreuz sein Herz geschenkt hat.
 - Wenn dein Schatz in Gottes Hände gelegt wird, wird dein Herz bei ihm sein und auf ihn gerichtet sein.
- c) Kann ich nicht auch ein Herz für Gottes Reich haben, ohne Geld dorthin zu geben?
- Ich wünschte, es wäre so, allerdings nicht gemäss Jesus!
 - Das ist geistlich – das ist spirituell, nicht finanziell!
 - Es geht um mehr als nur ums Geld – es geht um deinen Geist und dein Herz!

Learn to discearn: Die zwei Augen

Lesen wir in der Bibel von den zwei Augen:

*Aus dem Auge leuchtet das Innere des Menschen: Wenn dein Auge klar blickt, ist deine ganze Erscheinung hell; 23 wenn dein Auge durch Neid oder Habgier getrübt ist, ist deine ganze Erscheinung finster. – Wie gross muss diese Finsternis sein, wenn statt des Lichtes in dir nur Dunkelheit ist!«
Matthäus 6:22-23 (GNB)*

Das klare, helle Auge ist ein grosszügiges Auge. Das getrübte, finstere Auge ist ein Auge von Neid und Gier.



a) Vers 22) Das Auge ist das Ajin – ein Hebräisches Wort und Buchstabe!

- Im Kontext von den Schätzen bedeutet ein lauterer Auge, ein grosszügiges Auge haben. Das gute Auge ist, eine freigiebige Natur zu besitzen.
- b) Das verdorbene Auge ist das geizige und sparende Auge!
- Das geizige Auge ist das Gegenteil von Generosity (Freigiebigkeit)!
 - Das Heilmittel für Geiz und Gier ist das Geben.
- c) Geber sehen mehr! Geber haben mehr Erleuchtung!
- Geber haben eine bessere Unterscheidungsgabe und Wahrnehmung!
 - Geizhälse sehen nicht! Geizige können nicht prophetisch sein!
 - Geiz ist eine Form von Stolz und Stolz macht blind!
 - Geiz macht krank, Grosszügigkeit ist heilsam!
 - Geiz ist ungesund! Freigiebigkeit bringt Heilung!
 - Durch Grosszügigkeit finden wir Zugang zur geistlichen Welt! Gott ist der grosszügigste, den es gibt!

Der Beginn der Grosszügigkeit!

- a) Der Zehnte!
- Der Zehnte ist geistlich und spirituell, nicht finanziell!
 - Der Zehnte ist eine Frage der Herzenspositionierung zur Grosszügigkeit.
 - Menschen werden leicht gereizt, wenn sie gebeten werden, Gott 10% ihres Geldes zu geben.
- b) Der Zehnte ist der Einstieg in die Grosszügigkeit!
- Wenn wir beginnen, Gott den Zehnten zu geben, ist das der Start in die Grosszügigkeit hinein.
 - Beim Zehnten geht es darum, das Herz auszurichten!
- c) Was dein Zehnter in der Gemeinde bedeutet!
- Durch dein Zehntengeben wird die Gemeinde zu deiner Gemeinde! Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz!
 - Wenn deine Finanzen in die Gemeinde gehen, dann ist auch dein Herz in der Gemeinde!

Der Zehnte ist prophetisch

Lesen wir dazu aus Hebräer 7:

*4 So seht nun, wie **gross** der ist, dem selbst Abraham, der Patriarch, den Zehnten von der Beute gab! 5 Zwar haben auch diejenigen von den Söhnen Levis, die das Priestertum empfangen, den Auftrag, vom Volk den Zehnten zu nehmen nach dem Gesetz, also von ihren Brüdern, obgleich diese aus Abrahams Lenden hervorgegangen sind; 6 der aber, der sein Geschlecht nicht von ihnen herleitet, hat von Abraham den Zehnten genommen und den*

*gesegnet, der die Verheissungen hatte! 7 Nun ist es aber unwidersprechlich so, dass der Geringere von dem Höhergestellten gesegnet wird; 8 und hier nehmen sterbliche Menschen den Zehnten, dort aber einer, von dem bezeugt wird, dass er lebt. 9 Und sozusagen ist durch Abraham auch für Levi, den Empfänger des Zehnten, der Zehnte entrichtet worden; 10 denn er war noch in der Lende seines Vaters, als Melchisedek ihm begegnete.
Hebräer 7:4-10 (SCH2000)*

- a) Vers 4) Abraham deklariert prophetisch «wie gross der ist»!
 - Als Abraham Melchisedek den Zehnten gab, weissagte er vom kommenden König, Jeschua!
 - Mit seinem Zehnten weissagt Abraham den kommenden Messias, den Erstling.
 - Jesus ist Gottes Erstling für die gesamte Menschheit!
 - Einen Zehnten zu geben bedeutet; GROSS ist der, der da kommen wird!
- b) Der König von Salem wiederum bringt Brot und Wein!
 - Eine Weissagung des zukünftigen Abendmahls des Herrn.
- c) Vers 7-8) Die ganze Passage in Hebräer 7 ist eine vollständige Prophetie!
 - Abraham bringt den Zehnten (die zukünftige Auferstehung des Herrn)
 - Derjenige, der lebt, ist Jesus durch seine Auferstehung: das hat Abraham mit seinem Zehnten geweissagt.
 - Brot und Wein weissagten das Sterben des Herrn, der Zehnte weissagte die Auferstehung des Herrn.
- d) Vers 9-10) Vollständige Prophetie!
 - Sogar Abrahams zukünftige Generationen wurden durch das Zehntengeben gesegnet.
 - Sein Zehntengeben weissagt von Levi, der noch nicht geboren war.
 - Den Zehnten Melchisedek zu geben berücksichtigt sogar den ungeborenen Levi, es ist das Zurechnungsprinzip.
 - Levi gab durch das Zurechnungsprinzip den Zehnten bevor er geboren war.
 - Was wir unseren Nachkommen jetzt als Eltern vorleben, wird eine mächtige Auswirkung auf die kommenden Generationen haben.
 - Darum ist unser Zehnter immer prophetisch, weil wir kommende Generationen segnen, weit über unsere Kinder und Kindeskindern hinaus.
 - Abraham – Isaak (sein Sohn) – Jakob (sein Enkel) – Levi (4. Generation)
 - Als Abraham den Zehnten gab, war Levi noch „in seinen Lenden“ (das heisst als zukünftiger Nachkomme eingeschlossen).
- e) Was weissagen wir, wenn wir den Zehnten geben?
 - Jesus ist auferstanden und wird wiederkommen.
 - Wenn ich den Zehnten gebe, weissage ich, dass Jesus lebt.
 - Der Zehnte ist der Beginn der Grosszügigkeit!
 - Und ich segne ebenfalls meine Kinder und Kindeskindern, weil ich den Zehnten gebe!

- Ich deklariere jetzt schon, dass zukünftige Generationen aus meiner Lende gesegnet sein werden!
- Gott ist der grosszügigste Geber seines Sohnes.
- Lehre deine Kinder die Grosszügigkeit!

Der Zehnte zeigt auf, welchen Teil wir zur eigenen Deckung unseres Bedarfs verwenden, welchen Teil wir sparen und welchen Teil wir geben, um das Werk des Herrn zu unterstützen!

Sei ein Diener Gottes:

Niemand kann zwei Herren dienen, denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird dem einen anhängen und den anderen verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon!
Matthäus 6:24 (SCH2000)

- Mammon ist ein aramäisches Wort für Reichtum und Besitz!
- Mach dir mit dem Mammon Freunde! (Lukas 16)
- Das kann auf zwei Arten verstanden werden: a) sei geldfreundlich eingestellt und nicht geldfeindlich – denn Geld ist nicht ein Feind, lediglich die Geldgier. b) gewinne deine Freunde für das Reich Gottes durch den Mammon.
- Nachdenken steht oft im Weg, Glaube öffnet neue Türen!
- Wenn wir mit dem Verstand gegen den Zehnten argumentieren, bleibt unser geistliches Verständnis limitiert!
- Du kannst durch deine Grosszügigkeit deine Freunde für das Reich Gottes gewinnen.

Sei Herr über dein Vermögen, um ein göttliches Werk zu vollbringen. Stell dich selbst, deine Fähigkeiten, dein Geld u.v.m. Gott zur Verfügung. Er kann damit weit mehr anfangen als du selbst. Amen.

Gedanken High Light

Es ist der Wille Gottes, dass es dir gut geht.

Wenn wir Besitz weitergeben, sammeln wir uns Schätze in Himmel!

Hab dein Herz im Himmel verankert.

Wenn mein Geld in der Gemeinde ist, dann ist es auch mein Herz in der Gemeinde.

Das Heilmittel für Geiz und Gier ist das Geben.

Geber sehen mehr!

Durch dein Zehntengeben wird die Gemeinde zu deiner Gemeinde!

Einen Zehnten zu geben bedeutet: GROSS ist der, der da kommen wird!

Und ich segne ebenfalls meine Kinder und Kindeskindern, weil ich den Zehnten gebe!

Lehre deine Kinder die Grosszügigkeit!

Gebet und persönliches Bekenntnis

Ich heb die Hand und gehör dir ganz. Weiss Christus nimmt mich an. Du liebst mich unendlich. Mein ganzes Sein. Tritt in Gnade ein. Nichts kommt Deiner Liebe gleich. Gott, Du bist mein Retter.

Gnade tobt wie ein Wirbelsturm. Liebe, so wild, zerstört meine Schuld.

Für den Einen, der mir Leben gab. Der mich in Sein Zuhause aufnahm. Für den Retter, der für ALLE kam. Sing ich für immer.

Ich heb die Hand und gehör dir ganz. Weiss Christus nimmt mich an. Du liebst mich unendlich. Mein ganzes Sein. Tritt in Gnade ein. Nichts kommt Deiner Liebe gleich. Gott, Du bist mein Retter. Amen.